

122. Deutscher Ärztetag

BARMER fordert klares Signal zur Digitalisierung

Berlin, 27. Mai 2019 – Kurz vor Beginn des 122. Deutschen Ärztetages fordert die BARMER von der Ärzteschaft ein deutliches Bekenntnis, sich an der Digitalisierung des Gesundheitswesens konstruktiv zu beteiligen. „Die deutsche Ärzteschaft hat die große Chance, ein starkes Signal zu senden, die digitale Gesundheitsversorgung mitgestalten zu wollen“, erklärte der Vorstandsvorsitzende der BARMER, Prof. Dr. Christoph Straub. Nur wenn die Ärzteschaft von den Vorteilen vollends überzeugt sei, könnten bei der längst überfälligen Digitalisierung der Versorgung substantielle Fortschritte erzielt werden.

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn habe mit dem Terminservice- und Versorgungsgesetz sowie dem Digitale Versorgung-Gesetz wichtige Grundlagen für eine durchgängige Vernetzung der Versicherten, Krankenkassen und Leistungsanbieter geschaffen. Gesetze bedürften jedoch der Umsetzung, und hier habe es in der Vergangenheit beim Thema Digitalisierung arg gehapert. Straub: „Wir wünschen uns von allen Beteiligten den ernsthaften Willen, die Digitalisierung hierzulande zum Wohle der Patientinnen und Patienten voranzubringen. Denn tun wir es nicht, überlassen wir diese Entwicklung ausschließlich ausländischen Großkonzernen.“ Alle beteiligten Akteure des Gesundheitswesens stünden in der Verantwortung, die Digitalisierung voranzutreiben und elementar wichtige Aspekte wie den Schutz sensibler Daten und den Nutzen für die Menschen gleichberechtigt mitzuführen.

BARMER
Pressestelle

Axel-Springer-Str. 44 • 10969 Berlin

www.barmer.de/presse
www.twitter.com/BARMER_Presse
presse@barmer.de

Athanasios Drougias (Ltg.)
Tel.: 0800 33 30 04 99 14 21
athanasios.drougias@barmer.de

Sunna Gieseke
Tel.: 0800 33 30 04 99 80 31
sunna.gieseke@barmer.de